

 universität  
wien

**(Allgemeines) Unternehmensrecht**  
mit Grundzügen des gewerblichen Rechtsschutzes

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M.  
Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht  
Universität Wien

---

---

---

---

---

---

---

---

**Gliederung**  universität  
wien

**I. Teil: Einleitung**  
[A. Begriff](#)  
B. Zweck  
C. Gegenstand  
D. Leitgedanken  
E. Geschichte  
F. Aufbau und Rechtsquellen

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

2

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**A. Begriff**  universität  
wien

**Allgemeines Unternehmensrecht (Unternehmensrecht ieS) ist**

- **Sonderprivatrecht**
- **Sonderprivatrecht** (siehe aber §§ 38 IV, 374)
- der **Unternehmer**
- und des **unternehmerischen Rechtsverkehrs**

3

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**A. Begriff**



**Gewerblicher Rechtsschutz ist**

- **Schutz gewerblich verwertbaren** (UrhR?)
- **geistigen Eigentums** (Immaterialgüterrechte, intellectual property – IP)

**Wirtschaftsprivatrecht (Unternehmensrecht iwS)** umfasst zusätzlich

- **Gesellschaftsrecht**
- **Wertpapierrecht**
- (Sonstiges) **Immaterialgüterrecht**

4

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**A. Begriff**  
**B. Zweck**  
**C. Gegenstand**  
**D. Leitgedanken**  
**E. Geschichte**  
**F. Aufbau und Rechtsquellen**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**



5

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**B. Zweck**



- „... **Zusammentreffen zahlreicher, sich gegenseitig bedingender Geschäfte...**“
- „... **jeden, der selbständig auf professionelle Weise wirtschaftlich werthafte Leistungen gegen Entgelt am Markt anbietet...**“

6

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität  
wien

**I. Teil: Einleitung**  
A. Begriff  
B. Zweck  
C. Gegenstand  
D. Leitgedanken  
E. Geschichte  
F. Aufbau und Rechtsquellen

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

7

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität  
wien

**I. Teil: Einleitung**  
**C. Gegenstand**

- Grundtatbestand
- Organisationsrecht
- Aktionsrecht

8

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität  
wien

**I. Teil: Einleitung**  
A. Begriff  
B. Zweck  
C. Gegenstand  
D. Leitgedanken  
E. Geschichte  
F. Aufbau und Rechtsquellen

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

9

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**D. Leitgedanken**

- **Rechtssicherheit** (zB §§ 3, 348 f)
- **Publizität** (insb FB)
- **Vertrauensschutz** (zB §§ 15, 50, 56)
- **Bewegungsfreiheit durch geringeres Schutzniveau** (zB § 351)
- **einfachere und schnellere Geschäftsabwicklung** (insb §§ 373 ff)
- **erweiterte Selbsthilfe** (insb §§ 368, 369)
- **Entgeltlichkeit** (insb § 354)



10

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
A. Begriff  
B. Zweck  
C. Gegenstand  
D. Leitgedanken  
[E. Geschichte](#)  
F. Aufbau und Rechtsquellen

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**



11

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**E. Geschichte**

- ab 12. Jh. **Gewohnheitsrecht**
- ab 16. Jh. **Markt-, Wechsel- und Fallitenordnungen, Privilegien**
- ab 18/19. Jh. **Kodifikationen**: AHGB 1863, PatG 1810, UrhG 1846, Marken-, MusterschutzG 1858
- **HGB 1900/1939, EVHGB**
- **Erosion durch Sondergesetze** (zB FBG)
- **UGB 2005** (seit 1.1.2007): materielle Evolution, formelle Revolution



12

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität  
wien

**I. Teil: Einleitung**  
A. Begriff  
B. Zweck  
C. Gegenstand  
D. Leitgedanken  
E. Geschichte  
F. Aufbau und Rechtsquellen

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
**IV. Teil: Aktionsrecht**

13

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität  
wien

**I. Teil: Einleitung**  
**F. Aufbau und Rechtsquellen**

- **Unternehmensrecht ieS**
  - UGB
  - Nebengesetze (FBG, HVertrG und MaklerG, CMR)
- **Gewerblicher Rechtsschutz**
  - MaSchG + UMG, MuSchG + GGV, PatG + EPÜ, GMG (, UrhG)
- **Zunehmende Europäisierung**
- **Gewohnheitsrecht (?):**
  - andauernde, gleichförmige, redliche und bundesweite Übung (Gerichtsgebrauch)
  - Rechtsüberzeugung

14

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität  
wien

**I. Teil: Einleitung**  
**F. Aufbau und Rechtsquellen**

- **Exkurs: Geschäftsbrauch (§ 346)**
  - Übung
  - Zustimmung der beteiligten Verkehrskreise
    - ➔ interpretierend (Handelsklauseln) oder ergänzend
- **Tatfrage ➔ WKO-GA (2/3-Mehrheit)**

15

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**A. Grundzüge**  
 B. Ist-Unternehmer  
 C. Form- und Norm-Unternehmer  
 D. Fiktivunternehmer  
 E. Voll- und Minderunternehmer  
 F. Beginn und Ende  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
**IV. Teil: Aktionsrecht**

16

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**II. Teil: Grundtatbestand**  
**A. Grundzüge – subjektives System**

- **Einheitlicher Unternehmerbegriff** des UGB
  - Unternehmer = Unternehmerin (§ 1 III)
  - Ist-Unternehmer + Form- (und Norm-)Unternehmer + Fiktiv-Unternehmer
- **Uneingeschränkte Anwendung** für VollU
  - iW gewerbliche Großunternehmer
  - (verdeckte) KapGes
- **Einschränkungen** für
  - Freiberufler und Land- und Forstwirte (FLuF)
  - Kleinunternehmer

17

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**II. Teil: Grundtatbestand**  
**A. Grundzüge – Einteilung**

- **Nach dem Entstehungsgrund:**
  - U kraft **Unternehmensbetriebs** (§§ 1, 4)
  - U kraft **Rechtsform** (§ 2) oder sondergesetzl Anordnung (zB § 1 IV ORF-G)
  - U kraft (unzutreffender) **Eintragung** im FB (§ 3)
- **Nach dem Umfang des anwendbaren Unternehmensrechts:**
  - VollU
  - FLuF
  - Groß- und Kleinunternehmer
- **Nach der FB-Eintragung:**
  - Eingetragene und nicht eingetragene Unternehmer

18

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**A. Grundzüge – Einteilung**



- Prüfungsreihenfolge rechtsdogmatisch:
  - § 1, § 4 → § 2 → § 3
- Prüfungsreihenfolge praktisch:
  - § 2 → § 3 → §§ 1, 4

19

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**



- A. Grundzüge
- [B. Ist-Unternehmer](#)
- C. Form- und Norm-Unternehmer
- D. Fiktivunternehmer
- E. Voll- und Minderunternehmer
- F. Beginn und Ende

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**IV. Teil: Aktionsrecht**

20

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**B. Ist-Unternehmer - Einleitung**



- § 1 I: Unternehmer ist, wer ein **Unternehmen** betreibt.
- § 1 II: Ein Unternehmen ist jede **auf Dauer** angelegte **Organisation selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit**, mag sie auch nicht auf Gewinn gerichtet sein.
  - „organisierte Erwerbsgelegenheit“, „Wirtschaftseinheit“

21

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**B. Ist-Unternehmer – Unternehmen (§ 1 II)**



- **Organisation:** „zweckgerichtetes Handlungssystem“
- **Dauertätigkeit**
- **wirtschaftliche Tätigkeit:** entgeltlich, aber nicht unbedingt gewinnorientierte Leistungserbringung am Markt (Problem: Ideelle Vereine; vgl § 1 V KSchG),
- **Selbständigkeit** (≠ AN des Leistungsempfängers)
- **Unerheblichkeit der UGröße** (Problem: Vermietung), aber Einschränkungen für KleinU (§§ 8, 189)
- Unerheblichkeit der **Gesetzmäßigkeit** (vgl § 6)

22

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**B. Ist-Unternehmer – UBetrieb**



- Entscheidend ist, in wessen Namen das U betrieben wird.  
 → **Vertretener = Betreiber**
- Als Betreiber gilt daher
  - der Verband, nicht der Organwalter;
  - der Geschäftsunfähige, nicht sein gesetzlicher Vertreter;
  - der Treuhänder, nicht der Treugeber.
- Unbeachtlichkeit **persönlicher Mitwirkung**
- Unbeachtlichkeit mangelnder **Geschäftsfähigkeit**
- Unbeachtlichkeit fehlenden **Eigenkapitals**

23

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

A. Grundzüge  
 B. Ist-Unternehmer  
 C. [Form- und Norm-Unternehmer](#)  
 D. Fiktivunternehmer  
 E. Voll- und Minderunternehmer  
 F. Beginn und Ende

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

24

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**C. Form- und Norm-Unternehmer**



- **Form-Unternehmer** (§ 2; vgl § 6 II HGB)
  - AG, SE, GmbH
  - Genossenschaften, SCE, VVaG
  - Sparkassen
  - EWIV
  - nicht: OG/KG, Privatstiftung, Ideeller Verein, andere jP, insb öffR
- Einschränkungen für **Kleinunternehmer** (§ 189 I Z 3)
- Theoretisch subsidiär, aber **praktisch vorrangig**
- U kraft **sondergesetzl Anordnung** (§ 1 II BundesbahnG, § 1 IV ORF-G)

25

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**

- A. Grundzüge
- B. Ist-Unternehmer
- C. Form- und Norm-Unternehmer
- [D. Fiktivunternehmer](#)
- E. Voll- und Minderunternehmer
- F. Beginn und Ende

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**IV. Teil: Aktionsrecht**



26

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**D. Fiktiv-Unternehmer**



- § 3: Als Unternehmer gilt, wer
  - unter zu **Unrecht eingetragener** (nicht: OG, KG, Privatstiftung)
  - **Firma** handelt.
- Relevant vor allem für 1. und 4. Buch.
- Theoretisch subsidiär, aber **praktisch vorrangig**.

27

---

---

---

---

---

---

---

---



**II. Teil: Grundtatbestand**  
**D. Fiktiv-Unternehmer**

- Zu Unrecht eingetragener **Nicht-Mehr-U**: § 15 I + II
- Zu Unrecht eingetragener **Noch-Nie-U**: § 15 III
- Nicht eingetragene und zu Recht eingetragene **Nicht-U**:  
 Rechtsscheingrundsätze
  - Rechtsschein
  - Zurechenbarkeit
  - Vermögensdisposition
  - Schutzwürdigkeit

28

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
 A. Grundzüge  
 B. Ist-Unternehmer  
 C. Form- und Norm-Unternehmer  
 D. Fiktivunternehmer  
 E. Voll- und Minderunternehmer  
 F. Beginn und Ende

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**IV. Teil: Aktionsrecht**

29

---

---

---

---

---

---

---

---



**II. Teil: Grundtatbestand**  
**E. Voll/MinderU – Gewerbliche U / FLuF**

**§ 4 II u III:**

- **Freie Berufe**: unabhängige, höchstpersönliche Tätigkeit; höhere oder künstlerische Ausbildung
  - Wissenschaftler, Künstler; Prediger?
- **LuF**: Land- und Forstwirtschaft mit Nebengewerbe
  - Bodennutzung maßgebliches Kriterium
- Nur EinzelU? Insb OG/KG? FormU?
- **Keine Eintragungspflicht** für FLuF (§ 8 I)
  - (Freiwillige) Eintragung Voraussetzung für Anwendbarkeit d 1. Buchs (s aber § 7 III NO, § 1 IV RAO)
  - 3. Buch stets nur für (verdeckte) KapGes
  - 4. Buch gilt stets für alle U (§ 343 I)

30

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**E. Voll/MinderU – Groß-/KleinU**



**§ 8 I, § 189 (vgl § 4 HGB):** Pflicht zur Eintragung ins FB für **rechnungslegungspflichtige Unternehmer**. Dies sind

- **Kapitalgesellschaften**, das sind
  - „echte“ KapGes (GmbH, AG, SE)
  - „verdeckte“ KapGes (insb GmbH & Co KG)
- Andere **Unternehmer mit Umsatzerlösen > € 700.000** pro Gewerbebetrieb
  - ab **zweitfolgendem Geschäftsjahr** nach zweimaligem Überschreiten
  - ab **nächstem Geschäftsjahr**, wenn Umsatz > € 1.000.000 oder Übernahme von Betrieb mit Rechnungslegungspflicht

31

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**E. Voll/MinderU – Groß-/KleinU**



**Unternehmensgröße** spielt daher eine Rolle für

- **Rechnungslegungspflicht nP** (§ 189 I u IV)
- **Eintragungspflicht** (statt –option) nP (§ 8 I)
- Verpflichtung zur **Eintragung einer GesBR als OG/KG** (§ 8 III; ARGE?)

32

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**II. Teil: Grundtatbestand**  
**E. Voll/MinderU – Eingetr/n eingetr U**



	Form-U		Ist-U			Fiktiv-U
	kl VVaG (§ 63 VAG)	andere	FLuF	sonstige		
				GroßU	KleinU	
Wirkg.	dekl.	für Existenz, RForm u UEigens. konst.	konst. f. 1. Buch	dekl., zT. konst. (§§ 17, 48 UGB)	dekl.	konst. (+Handlg unter Fa)
Pflicht	fakultativ		fakultativ	nP: obligator.	fakultativ	unzul.

33

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
 A. Grundzüge  
 B. Ist-Unternehmer  
 C. Form- und Norm-Unternehmer  
 D. Fiktivunternehmer  
 E. Voll- und Minderunternehmer  
[F. Beginn und Ende](#)  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
**IV. Teil: Aktionsrecht**

34

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**II. Teil: Grundtatbestand**  
**F. Beginn und Ende**

- **Ist-Unternehmer:** Aufnahme und Einstellen des Unternehmensbetriebs
  - **Aber:** Vorbereitungsgeschäfte nP gelten nicht als unternehmensbezogen (§ 343 III), §§ 3, 15
- **Form-Unternehmer:** Entstehen und Vollbeendigung
  - **Aber:** Vorgesellschaft
- **Fiktiv-Unternehmer:** (Unzutreffende) Eintragung / Löschung
  - **Aber:** § 15

35

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
[A. Niederlassungen](#)  
 B. Firmenbuch  
 C. Kennzeichen  
 D. Geschäftspapiere udgl  
 E. Stellvertretung  
 F. Rechnungslegung  
 G. Verantwortlichkeit  
 H. Unternehmensschutz  
 I. Unternehmensübertragung  
 J. Handelsgerichtsbarkeit  
**IV. Teil: Aktionsrecht**

36

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**A. Niederlassungen**

- **Sitz**
  - Betriebsmittelpunkt („Hauptniederlassung“)
  - bei Verbänden Satzungssitz
  - eintragungspflichtige Tatsache, inkl Zustellanschrift (§ 28; § 3 Z 4 FBG)
  - Verlegung: s § 13
- **Zweigniederlassungen:** „relative Selbständigkeit“
  - räumlich, sachlich, organisatorisch
  - Aber: Inhaber- und Gegenstandsidentität
- **Sitz / Zweigniederlassung als Anknüpfungspunkt:**
  - Erfüllungsort: § 905 ABGB
  - IPR: Art 19 Rom I
  - Gerichtsstand: §§ 87, 87a, 88 JN



37

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
A. Niederlassungen  
[B. Firmenbuch](#)  
C. Kennzeichen  
D. Geschäftspapiere udgl  
E. Stellvertretung  
F. Rechnungslegung  
G. Verantwortlichkeit  
H. Unternehmensschutz  
I. Unternehmensübertragung  
J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**



38

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**B. Firmenbuch - Allgemeines**

- **Zweck:** Publizität (§ 1 II) → Öffentlichkeit (§ 9; §§ 33 f FBG)
- **Rechtsquellen:** §§ 7-16, FBG
- **Bestandteile:**
  - Hauptbuch
  - Urkundensammlung (§ 1 I)
  - Bekanntmachung und Veröffentlichung (§ 10; Art 23 XV BGFBG); meist ergänzend (Ediktsdatei, Amtsblatt zur Wiener Zeitung)



39

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  universität wien

**B. Firmenbuch – Allgemeines / Verfahren**

**Zuständigkeit:**

- Mit Handelssachen betraute **Gerichtshöfe 1. Instanz** (§ 120 I Z 1 JN)
  - Landesgerichte
  - in Wien das **Handelsgericht**
- **Einzelrichter** (§ 7a III JN), aber idR **Rechtspfleger** (§ 22 RpfG)

**Verfahren:**

- AußStrG, §§ 15 ff FBG
- Mitwirkungspflicht gesetzl Interessenvertretungen (§ 14 FBG)

40

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  universität wien

**B. Firmenbuch – Anmeldeprinzip**

- Nur **ausnahmsweise amtswegig** (insb § 10 II FBG)
- **Verpflichtete:**
  - nP: Unternehmer
  - mP: organschaftl Vertreter (§ 33 I), je nach Gegenstand der Anmeldung
    - gemeinschaftlich (zB § 9 I GmbHG) oder
    - in vertretungsberechtigter Zusammensetzung (zB § 26 GmbHG)
- **Wie?**
  - bestimmt (§ 16 FBG),
  - beglaubigt (§ 11) oder schriftlich (§ 11 FBG), ausnahmsweise elektronisch (§ 9a V GmbHG)

41

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  universität wien

**B. Firmenbuch – Wer?**

**Rechtsträger gem § 2 FBG, insb**

- Einzelunternehmer (s § 4 II und III, § 8 I)
- OG/KG, EWIV
- AG, SE, GmbH
- Gen, SCE, VVaG
- Sparkassen, Privatstiftungen
- sondergesetzlich Eintragungspflichtige

42

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**B. Firmenbuch – Was?**



- **Allgemeine Tatsachen** gem § 3 I und III FBG, insb
  - FB-Nummer, Firma oder Name,
  - Rechtsform, Sitz und Geschäftsanschrift, Zweigniederlassungen,
  - Geschäftszweig,
  - Name und Geburtsdatum des EinzelU bzw organschaftlicher Vertreter und Prokuristen (samt Vertretungsbefugnis),
  - (Teil-)Betriebsübertragungen
- **Je nach Rechtsform spezielle Tatsachen** gem § 3 II, §§ 4 ff FBG, zB
  - Stammkapital (bei KapGes)
  - Ehepakete, Bestellung eines Sachwalters
- **Alle Änderungen** der oben genannten Tatsachen (§ 10 FBG)

43

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**B. Firmenbuch – Was?**



**Fakultative und obligatorische Eintragungen:**

- **Eintragungspflichtige** Rechtsträger und Tatsachen, zB
  - rechnungslegungspflichtige nP, außer FLuF (§ 8 I)
  - Erteilung von Prokura (§ 53)
- **Eintragungsfähige** Rechtsträger und Tatsachen (zB § 4 II u III, § 8 I 2; § 38 IV; § 3 III FBG)
  - zB Website
- **Anmeldepflicht** (Registerzwang): Zwangsstrafen (§ 24 FBG)
- **Negative Publizität** (§ 15 I)

44

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**B. Firmenbuch – Was?**



**Konstitutive und deklarative Eintragungen:**

- Deklarativ: zB § 8
- Konstitutiv: § 4 II und III

➔ **rechtsfolgenabhängig!**

45

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### III. Teil: Organisationsrecht

#### B. Firmenbuch – Wirkung fehlender Eintr



§ 15 I: „**Negative Publizität**“: Nicht Eingetragenes gilt nicht.

→ Schutz des (abstrakten) Vertrauens auf Noch-Richtigkeit des FB

- Änderung einer eintragungspfl Tatsache ist selbst eine eintragungspfl Tatsache
  - Unterbleibt Eintragung, so wird die im FB eingetr Tatsache unrichtig
- Betroffene können Änderung unwissenden Dritten nicht entgegenhalten, der Dritte kann sich jedoch auf die Änderung berufen (Wahlrecht). Problem: „Rosinentheorie“

46

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### III. Teil: Organisationsrecht

#### B. Firmenbuch – Wirkung wahrer Eintr



§ 15 II: „**Positive Publizität**“: Was eingetragen ist, gilt.

→ Publizitätswirkung (§ 15 II 1)

- Korrekt eingetragene eintragungspfl Tatsachen **gelten als bekannt**
- Dritte können Unkenntnis nicht einwenden
- Ausnahme: **15-Tage-Schonfrist** zugunsten gutgläubiger Dritter (Satz 2)

47

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### III. Teil: Organisationsrecht

#### B. Firmenbuch – Wirkung unrichtiger Eintr



§ 15 III: „**Registerrechtliche Ergänzungssätze**“

- **Ursprünglich unrichtige** Eintragung (Beweislast?)
  - Veranlasst oder schuldhaft nicht beseitigt
  - Vertrauensdisposition
  - Gutgläubigkeit
- Rechtsscheinwirkung im Geschäftsverkehr
- Vorrang von Sonderregeln: § 3 (§ 15 IV); § 17 III, § 92 GmbHG; § 73 IV, § 207 V AktG

48

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität wien

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

- A. Niederlassungen
- B. Firmenbuch
- C. Kennzeichen
- D. Geschäftspapiere udgl
- E. Stellvertretung
- F. Rechnungslegung
- G. Verantwortlichkeit
- H. Unternehmensschutz
- I. Unternehmensübertragung
- J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**

49

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität wien

**III. Teil: Organisationsrecht**

**C. Kennzeichen – Firma (Allgemeines)**

- **Begriff:** Geschäftsname (§ 17 I)
- **Zweck:** Namensfunktion, Kennzeichenfunktion, einschl Garantie- und Kommunikationsfunktion („good will“)
- **Wer?** Eingetragene Unternehmer (§ 17)
  - Aber auch bestimmte Nicht-Unternehmer (§ 105, § 2 PSG)
- **Bestandteile:** Firmenkern und (gesetzliche) Firmenzusätze

50

---

---

---

---

---

---

---

---

 universität wien

**III. Teil: Organisationsrecht**

**C. Kennzeichen – Firmenkern**

**Kennzeichnungseignung (inkl Namensfunktion)**

- **Schriftlichkeit, Artikulierbarkeit**
- Grundsätzl keine bloßen **Buchstabenfolgen** („AAA AAA AAA AB Lifesex TV“) oder Ziffernfolgen (aber: „4711-GmbH“)
- Keine **Bilder** und **nicht artikulierbare Zeichen** (\* # \_ /// aber , % & @, §)
- Abstrakte (potentielle) **Unterscheidungskraft**

51

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

C. Kennzeichen – Firmenkern

**(Konkrete) Unterscheidungskraft (Individualisierungsfunktion)**

- Keine bloßen **Orts-, Branchen-, Gattungsbezeichnungen** („Bau-GmbH“, „Handels-OG“)
- Kein bloß **beschreibender Charakter** in Bezug auf UGegenstand („Sun Services-GmbH“; str; strenger § 4 I Z 4 MaSchG)
- Mangelnde Unterscheidungskraft kann aber durch **Verkehrsgeltung** (> 50-75%) überwunden werden („erworbene Unterscheidungskraft“).

52

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

C. Kennzeichen – Firmenkern

**(Ersichtliche) Irreführungseignung (§ 18 II)**

- Über wesentliche geschäftliche Verhältnisse
- Insb über Art, Beschaffenheit, Herkunft (vgl § 4 I Z 8 MaSchG) oder Zugehörigkeit
- Problematisch etwa „Austria“, „Austro“, „International“
- Gutachten der WKO

**Zusätzliche Vorschriften:**

- Deutl Unterscheidbarkeit ortsgleicher Firmen (§ 29) → Verwechslungsgefahr
- EinzelU, OG/KG: Wenn Namen in Firma, dann nur jene der Vollhafter (§ 20); Ausnahme abgeleitete Firma (§ 22)

53

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

C. Kennzeichen – Firmenzusätze

- **Freiberuflerzusatz** (§ 19 I Z 4 1)
- **Unterscheidbarkeitszusatz** (§ 29)
- **Filialzusatz** (§ 3 Z 6 FBG)
- **Rechtsformzusatz**: eU (ab 1.1.2007/2010), OG (evtl OHG: § 907 IV Z 2), KG, (Kommandit-)Partnerschaft, GmbH & Co KG (§ 19), GmbH, AG etc
- **Liquidationszusatz** (iL, zB § 153)

54

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 C. Kennzeichen – Firmengrundsätze



- Firmeneinheit
- Firmenöffentlichkeit (§§ 28, 30; § 3 I Z 2 FBG)
- Firmenunterscheidbarkeit (§ 29)
- Firmenwahrheit: gemilderte – Firmenkern, strenge – (gesetzl) Zusätze (§§ 18-20)
- Firmenkontinuität (Firmenkern) bei
  - Namensänderung (§ 21)
  - Unternehmensübertragung (§§ 22 f)
  - Gesellschafterwechsel (§ 24)

55

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 C. Kennzeichen – Firmenschutz



- § 37 UGB: unbefugter, rechtsverletzender Gebrauch → Unterlassungsanspruch
- § 43 ABGB: unbefugter, beeinträchtigender Gebrauch oder Bestreitung → auch SE
- § 12 MaSchG
- Kennzeichenrechtlicher Schutz (§ 9 UWG)
- Siehe auch § 24 FBG, §§ 63 ff GewO

56

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 C. Kennzeichen – Marken



- (Konkrete) Unterscheidungskraft erforderlich („Huber“, „Top“ für Nahrung)
- Keine beschreibenden Begriffe („Mobile Office“, „Manpower“)
- Keine Gattungsbezeichnung („Fußballstickeralbum“, „Weiße Seiten“)

→ Verkehrsgeltungsnachweis möglich.

57

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**C. Kennzeichen – Marken**



- **Markenfähigkeit:** „**Zeichen aller Art**, insbesondere Wörter, einschließlich Personennamen, oder Abbildungen, Buchstaben, Zahlen, Farben, die Form oder Verpackung der Ware oder Klänge, soweit solche Zeichen geeignet sind,
  - 1) Waren oder Dienstleistungen eines Unternehmens von desjenigen anderer Unternehmen zu **unterscheiden** und
  - 2) im Markenregister in einer **Weise dargestellt zu werden**, dass die zuständigen Behörden und das Publikum den Gegenstand des ihrem Inhaber gewährten Schutzes **klar und eindeutig bestimmen können.**“

(§ 1 MaSchG)

- **Ausgeschlossen** insb Hoheitszeichen und beschreibende, irreführende oder gegen die guten Sitten verstoßende Zeichen (§ 4 I MaSchG)
- **Eintragung** konstitutiv (§ 2 I MaSchG)

58

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**C. Kennzeichen – Marken**



**Nationale Marken:**

- Registrierung beim Österr Patent- und Markenamt (ÖPA)
- Waren- und Dienstleistungsverzeichnis
- Schutzdauer: 10 Jahre, unbegrenzt erneuerbar, löschar bei 5-jährigem Nichtgebrauch
- Schutzbereich nur Österreich

59

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**C. Kennzeichen – Marken**



**Unionsmarken (UM) nach der UMV:**

- Registrierung beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO, ehemals HABM)
- Waren- und Dienstleistungsverzeichnis
- Schutzdauer: 10 Jahre, unbegrenzt erneuerbar, löschar bei 5-jährigem Nichtgebrauch
- Schutzbereich: EU-27/28

60

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**C. Kennzeichen – Marken**



**Internationale Marke (MMA/MMP):**

- Bündel nationaler Marken
- (Sammel)Registrierung bei WIPO/Genf, zentrale Administration der Anmeldungen
- Waren- und Dienstleistungsverzeichnis
- Schutzdauer: 10 Jahre, unbegrenzt erneuerbar, idR löschar bei 5-jährigem Nichtgebrauch
- Schutzbereich: Je nach Anmeldung frei wählbar (zB nur USA, CAN, MEX)

61

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**C. Kennzeichen – Kennzeichenschutz**



- **§ 9 UWG:** verwechslungsfähiger Gebrauch eines Kennzeichens, das Kläger befugt und prioritätsälter benutzt  
 → Unterlassung, SE + Entgelt, Gewinnherausgabe, Rechnungslegung
- **Pariser Verbandsübereinkunft** aus 1883

62

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
 A. Niederlassungen  
 B. Firmenbuch  
 C. Kennzeichen  
 D. [Geschäftspapiere udgl](#)  
 E. Stellvertretung  
 F. Rechnungslegung  
 G. Verantwortlichkeit  
 H. Unternehmensschutz  
 I. Unternehmensübertragung  
 J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**

63

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**D. Geschäftspapiere**



**§ 14 UGB: Bestimmte Angaben auf Geschäftspapieren**

- Gilt nur für **eingetragene Unternehmer** (s auch III)
- **Individuelle Bestellscheine** u **Geschäftsbriege**, ausg Formulare in bestehender Geschäftsbeziehung (IV), Webseiten
- Firma (ggf mit iL), abw Name (EinzelU), Rechtsform, FB-Nr, FB-Gericht, Haftungsart (Gen)
- **KapGes**: Allenfalls Angaben über Kapital mit Nennkapital u ausstehenden Bareinlagen (II)
- Bei „verdeckten KapGes“ auch bzgl Komplementär
- Zwangsstrafen (V)

**Aufbewahrungspflicht** für 7 Jahre (§ 190 IV, § 212)

64

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

- A. Niederlassungen
- B. Firmenbuch
- C. Kennzeichen
- D. Geschäftspapiere udgl
- E. Stellvertretung**
- F. Rechnungslegung
- G. Verantwortlichkeit
- H. Unternehmensschutz
- I. Unternehmensübertragung
- J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**

65

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**E. Stellvertretung - Allgemeines**



**Drei Voraussetzungen:**

- **Offenlegung**
- (ausreichende) **Vertretungsmacht**
  - gesetzliche
  - organschaftliche
  - rechtsgeschäftliche (Vollmacht)
- (Mindestens beschränkte) **Geschäftsfähigkeit** des Vertreters

66

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
E. Stellvertretung - Prokura



- Unternehmensrechtliche **Formalvollmacht**
- **Vollmachtgeber:** Nur **eingetragene Unternehmer** (§ 48 I)
- **Bevollmächtigte:** Nur unbeschränkt geschäftsfähige nP?
- **Erteilung:** Ausdrücklich, persönlich (§ 48 I)
- Eintragung, Musterzeichnung (§ 53)
- Umfang (§ 49)
- Erlöschen (§ 52 I und III)

67

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
E. Stellvertretung – Umfang der Prokura



- Umfang der Prokura ist **zwingend festgelegt** (Formalvollmacht; § 50 I u II)
- „*Alle Rechtshandlungen, die der Betrieb [irgend]eines Unternehmens mit sich bringt*“ (§ 49 I)
- **Ausnahmen:**
  - stellvertretungsfeindliche Geschäfte
  - eindeutige Privatgeschäfte
  - Grundlagengeschäfte
  - IZw Veräußerung und Belastung von Grundstücken (§ 49 II)
  - Unterprokura, Übertragung (§ 48 I, § 52 II)
  - Filialprokura

68

---

---

---

---

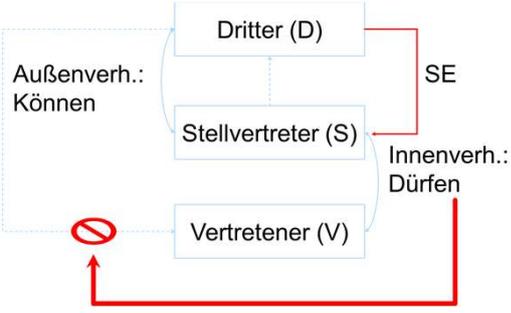
---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
E. Stellvertretung – Prokura/Beschränkung

69

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**E. Stellvertretung – Prokura/Beschränkung**

universität  
wien

70

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**E. Stellvertretung – Art der Prokura**

PROKURIST  
 B Peter Prokurator, geb. 1.1.1960  
 vertritt seit 1.1.2000 selbständig

PROKURIST  
 B Peter Prokurator, geb. 1.1.1960  
 vertritt seit 1.1.2000 gemeinsam mit einem  
 weiteren Prokuristen

PROKURIST  
 B Peter Prokurator, geb. 1.1.1960  
 vertritt seit 1.1.2000 gemeinsam mit einem  
 weiteren Prokuristen oder einem  
 Geschäftsführer

71

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**E. Stellvertretung – Art der Prokura**

**Gemischte Gesamtvertretung**

VERTRETUNGSBEFUGNIS  
 Die Gesellschaft wird, wenn nur ein  
 Geschäftsführer vorhanden ist, durch diesen  
 selbständig, wenn mehrere Geschäftsführer  
 vorhanden sind, durch je zwei Geschäftsführer  
 gemeinsam oder durch je einen Geschäftsführer  
 gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

GESCHÄFTSFÜHRER  
 A Boris Boss, geb. 1.1.1950  
 vertritt seit 1.1.2000 gemeinsam mit einem  
 weiteren Geschäftsführer oder gemeinsam mit  
 einem Prokuristen

B Viktor Vorstand, geb. 1.1.1960  
 vertritt seit 1.1.2000 gemeinsam mit einem  
 weiteren Geschäftsführer oder gemeinsam mit  
 einem Prokuristen

72

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

E. Stellvertretung – Prokura/Zeichnung

Uwe Unternehmer GmbH,  
per procura *Peter Prokurator*

Uwe Unternehmer GmbH,  
ppa. *Peter Prokurator*

Uwe Unternehmer GmbH,  
*Peter Prokurator* ppa.

Uwe Unternehmer GmbH,  
*Peter Prokurator*, Prokurist

73

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

E. Stellvertretung – Handlungsvollmacht

- **Begriff:** Untermehervollmacht außer Prokura
- **Vollmachtgeber:** Unternehmer, ausgenommen nicht eingetragene FLuF (s aber auch § 10 KSchG, §§ 1029 f ABGB)
- (Vermuteter) **Umfang** (§ 54)
- **Erlöschen** (§ 58 I und III)

74

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

E. Stellvertretung – Handlungsvollmacht

**§ 54 I: Generalhandlungsvollmacht, Arthandlungsvollmacht, Spezialhandlungsvollmacht**

- + alles, was **derartige** Geschäfte **gewöhnlich** mit sich bringen, inkl Schiedsvereinbarungen und Geschäfte gem § 1008 ABGB,
- IZw ausgenommen Beschränkungen der Prokura und Wechselverbindlichkeiten, Aufnahme von Darlehen und Prozessführung (II)

75

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
E. Stellvertretung – Handlungsvollmacht

§ 55: Sonstige Beschränkungen der HVollmacht muss ein gutgläubiger Dritter **nicht gegen sich gelten lassen**.

**Gutgläubigkeit:**

- **Verbraucher** (§ 10 KSchG): Bewusstsein schadet, Rücktrittsrecht des Vertretenen bei grober Fahrlässigkeit
- **Unternehmer** (§ 55): Kenntnis und fahrlässige Unkenntnis schaden

76

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
E. Stellvertretung – Handlungsvollmacht

Vermutung:  
gew. Zugehöriges

(Anscheins-)  
Vollmacht

ungew. Beschränkung  
gilt nicht gegenüber  
gutgläubigen Dritten

77

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
E. Stellvertretung – Handlungsvollmacht

Dritter (D)

Außenverh.:  
Können  
→ Vermutung  
(§ 54)

Stellvertreter (S)

Innenverh.:  
Dürfen  
→ SE

Unternehmer (U)

Grenze: Gutgläubigkeit

78

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

E. Stellvertretung – Handlungsvollmacht

**Zeichnung der Handlungsvollmacht**

Uwe Unternehmer GmbH,  
in Vertretung *Stefan Stellvertreter*

Uwe Unternehmer GmbH,  
i.V. *Stefan Stellvertreter*

79

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

E. Stellvertretung – Anscheinsvollmacht

**Ladenvollmacht** (§ 56): In Läden oder offenen Warenlager Angestellte gelten als zu gewöhnlichen Verkäufen und Empfangnahmen ermächtigt

- Vermutete (Anscheins-)Handlungsvollmacht (§ 55)
- Vgl auch vermutete Verwaltervollmacht, Inkassovollmacht des Quittungsüberbringers (§ 1029 ABGB, vgl auch § 1033)

80

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

E. Stellvertretung – Handelsvertreter

**Handelsvertreter:** Selbständige, gewerbsmäßige, ständig betraute Vermittler von Geschäften, ausg über unbewegl Sachen, im fremden Namen und auf fremde Rechnung (§ 1 HVertrG)

- **Inkassovollmacht:** IZw bloß zum Empfang (§ 3 I + II HVertrG), aber bei **reisenden Handelsvertretern** zusätzlich Vollmacht zur Bewilligung von Zahlungsfristen vermutet (III)
- Vermutung einer Vollmacht zur Empfangnahme und Abgabe von bestimmten **Willenserklärungen** iZm Leistungsstörungen (IV + V)
- Vermutungen wirken gegenüber **gutgläubigen Dritten** (VI)

81

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
 A. Niederlassungen  
 B. Firmenbuch  
 C. Kennzeichen  
 D. Geschäftspapiere udgl  
 E. Stellvertretung  
 F. Rechnungslegung  
 G. Verantwortlichkeit  
 H. Unternehmensschutz  
 I. Unternehmensübertragung  
 J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**

82

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – Allgemeines**

**Wer? (§ 189)**

- KapGes (§§ 221 ff), verdeckte KapGes (GmbH/AG & Co KG/OG ieS)  
 → **jedenfalls**
- Sonstige OG/KG ohne natürliche Person als unbeschränkt haftenden Gesellschafter (zB Verein & Co KG)  
 → **bei unternehmerischer Tätigkeit**
- Sonstige (gewerbl) Unternehmer (ausg FLuF, Überschussrechner)  
 → **bei Überschreiten der Umsatzschwelle (Großunternehmer)**

83

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – Allgemeines**

**Was?**  
 Alle Rechnungslegungspflichtigen:

- **Buchführung** (§ 190)
- **Inventar** (§§ 191 f)
- **Jahresabschluss** (Bilanz, GuV)

84

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

**F. Rechnungslegung – Allgemeines**

Nur **KapGes** und **PersGes** iSd § 189 Abs 1 Z 2:

- **Jahresabschluss** inkl **Anhang** (kann bei KleinstKapGes uU entfallen, § 242 I)
- **Lagebericht** (ausg kleine GmbH)
- Ggf: **CG-Bericht** (§ 243c), **ZS-Bericht** (§ 243d), **CSR-Bericht** (§§ 243b, 267a)
- **Prüfung** mit Bestätigungsvermerk (ausg kleine, nicht AR-pflichtige GmbH - § 268 I)
- **Offenlegung** und (bei großen AG) **Veröffentlichung**

85

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

**F. Rechnungslegung – Buchführung (§ 190)**

- **Entstehung und Abwicklung der Geschäfte und Unternehmens-, insb Vermögenslage**
- **GoB ieS** (= Dokumentationsgrundsätze)
  - Vollständigkeit und Wahrheit (§ 190 III)
  - Klarheit und Übersichtlichkeit: insb Kontenplan (§ 190 I, III)
  - Grundsatz der Nachvollziehbarkeit (§ 190 I)
  - Belegprinzip (vgl § 212)
  - Aufbewahrung: 7 Jahre (§ 212)
  - Internes Kontrollsystem (IKS; vgl § 22 GmbHG, § 82 AktG)
- **Doppelte Buchführung** auf Bestands- und Erfolgskonten (→ Bilanz bzw GuV)

86

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  universität wien

**F. Rechnungslegung – Inventare**

- **Inventar: Vermögensverzeichnis mit Bewertung (§ 191)**
- Inventur → Inventar
- **Inventur**: Grundsätzlich stichtagsbezogene körperliche Bestandsaufnahme (§ 192 I). Ausnahmsweise (§ 192 II, III, IV):
  - laufende Inventur
  - vor- oder nachverlagerte Inventur
  - Stichprobeninventur

87

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht 

**F. Rechnungslegung – Jahresabschluss**

**Frist:**

- Grundsätzlich, insb EinzelU, **9 Monate** nach dem Stichtag (§ 193 II)
- KapGes und PersGes iSd § 189 Abs 1 Z 2
  - für **Aufstellung**, ggf **Prüfung** und **Vorlage an AR 5 Monate** (§ 222 I)
  - für **Feststellung durch AR oder Gfiter 8 Monate** (§ 96 IV, § 104 III AktG, § 35 GmbHG)
  - für **Offenlegung max 9 Monate** (§ 277 I)

**Bestandteile:**

- Bilanz, GuV
- Bei (verdeckten) KapGes zusätzlich Anhang

88

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht 

**F. Rechnungslegung – GoBil**

**Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung:**

- **Bilanzvollständigkeit** und **-wahrheit** (§ 196 I)
- **Bilanzklarheit** und **-übersichtlichkeit**
  - „true and fair view“ der Vermögens-, Ertrags- u (bei KapGes) Finanzlage (§§ 195, 222; ➔ Untergliederung nach Fälligkeit)
  - Wirtschaftlicher Gehalt, Wesentlichkeit (§ 196a)
  - Saldierungsverbot (§ 196 II)
- **Einzelbewertung** (§ 201 II Z 3)
- **Unternehmensfortführung** („Going-concern-Prinzip“, § 201 II Z 2)

89

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht 

**F. Rechnungslegung – GoBil**

- **Bilanzvorsicht**
  - **Aktiva:** Anschaffungswertprinzip; Niederstwertprinzip
    - **Strenges Niederstwertprinzip** für **Umlaufvermögen** (§ 207): Auch voraussichtlich nicht dauerhafte Werteinbußen sind zu berücksichtigen
    - **Gemildertes Niederstwertprinzip** für **Anlagevermögen** (§ 204 II): IdR sind nur dauerhafte Wertänderungen zu berücksichtigen (ausg Finanzanlagen)
  - **Passiva:** Höchstwertprinzip
  - **Imparitätisches Realisationsprinzip** (§ 201 II Z 4):
    - Nur bereits **realisierte Erträge** sind auszuweisen
    - Für auch nur **drohende Aufwendungen** sind Rückstellungen zu bilden; dies auch dann, wenn dies erst nach dem Stichtag bekannt wurde (Wertaufhellungsprinzip)

90

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – GoBil**



- **Bilanzidentität** (§ 201 II Z 6)
- (formelle + materielle) **Bilanzkontinuität** (§ 201 II Z 1, § 223 I)
- **Stichtagsprinzip** (§ 191 II, § 193 II, § 201 II Z 3)
- **Periodenabgrenzung**, zB Mietvorauszahlung (§ 198 V, VI)
  - aktive (Vorweg-Aufwendungen, Forderungen ggü Zukunft)
  - passive (Vorweg-Einnahmen, Verbindlichkeiten ggü Zukunft)

91

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – Bilanz**



Aktiva/Soll		Passiva/Haben	
Anlagevermögen (§ 198 II)	140	Eigenkapital (NK, Kapital-RL, Gewinn-RL, Bilanzgewinn)	90
Umlaufvermögen	100	Rückstellungen	40
Rechnungsabgrenzungsposten	10	Verbindlichkeiten	100
Aktive latente Steuern	0	Rechnungsabgrenzungsposten	20
<b>Summe</b>	<b>250</b>	<b>Summe</b>	<b>250</b>

92

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – GuV**



**IdR Gesamtkostenverfahren (nach UmsatzKV)**

Betriebsergebnis (betriebliche Erträge und Aufwendungen)
+/- Finanzergebnis (Finanzerträge und -aufwendungen)
= Ergebnis vor Steuern
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
= Ergebnis nach Steuern
- Sonstige Steuern
= <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>
+/- Rücklagenbewegungen
+/- Gewinn-/Verlustvortrag
= <b>Bilanzgewinn/-verlust</b>

93

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – KapGes/Ergänzungen** 

- Für (verdeckte) **KapGes** gelten **zusätzliche Regeln**. Umfang richtet sich nach Größe der Gesellschaft.
- Entscheidend: **Umsatzerlöse, Bilanzsumme, Arbeitnehmer**
- **Größenklassen** (§ 221):
  - **KleinstKapGes** (§ 221 Ia)
  - **Kleine KapGes** (§ 221 I)
  - **Mittelgroße KapGes** (§ 221 II)
  - **Große KapGes** (§ 221 III). Unternehmen von öffentlichem Interesse (*public interest entities*, PIE) gelten stets als groß.

94

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – KapGes/Ergänzungen** 

- **Größenklasse relevant für**
  - **Gliederungstiefe** bei Aufstellung und Offenlegung
  - Inhalt **Anhang** (bottom-up System)
  - **Lagebericht** (ausg kleine GmbH)
  - **Prüfungspflicht** (ausg kleine, nicht gesetzlich AR-pflichtige GmbH)
  - **Offenlegung** (kleine GmbH ohne GuV, KleinstKapGes nur Bilanz)
  - **KleinstKapGes**: insb kein Anhang, geringere Zwangsstrafen

95

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – KapGes/Ergänzungen** 

- **JA**: Erweiterung um Anhang (§§ 236 ff), Gliederung (§ 224)
- **Große Gesellschaften** und **PIE**:
  - Nichtfinanzielle Erklärung (**CSR-Bericht**, § 243b)
  - Wenn Geschäftszeit Mineralgewinnung/Holzeinschlag: **ZS-Bericht** (§ 243d)
- **Börsennotierte AG**: **CG-Bericht** (§ 243c)
- **Lagebericht** (ausg kleine GmbH; § 243 IV)
- **Abschlussprüfung** (§ 268 ff)
  - Prüfung JA, Lagebericht, Buchführung sowie ob CG-Bericht erstellt wurde
  - Redepflicht, Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk → AR
  - bei Kapitalmarktorientierung zusätzlich OePR/FMA (RL-KG)
  - ausg kleine, nicht AR-pflichtige GmbH

96

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**F. Rechnungslegung – KapGes/Ergänzungen**



- **Offenlegung (§§ 277 ff)**
  - Binnen 9 Monaten
  - Prüfungspflicht, Zwangsstrafen (§§ 282 ff)
  - JA (kleine GmbH: ohne GuV; Kleinst-GmbH: nur Bilanz), Lagebericht, Bestätigungsvermerk, ggf gesonderter nichtfinanzieller Bericht, CG-Bericht, ZS-Bericht
  - Große AG: Veröffentlichung im ABIWrZ (ca € 4.000)
- **Konzernabschluss und Konzernlagebericht**
  - „Konsolidierung“
  - „Tannenbaumprinzip“
  - IFRS (inkl IAS)
  - Inkl Prüfung und Offenlegung

97

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
 A. Niederlassungen  
 B. Firmenbuch  
 C. Kennzeichen  
 D. Geschäftspapiere udgl  
 E. Stellvertretung  
 F. Rechnungslegung  
 G. [Verantwortlichkeit](#)  
 H. Unternehmensschutz  
 I. Unternehmensübertragung  
 J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**

98

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**G. Verantwortlichkeit – zivilrechtlich**



**Zivilrechtliche Haftung (insb ex contractu)**

- § 347: **Sorgfalt eines ordentlichen Unternehmers**
  - objektiv (vgl § 1299 I ABGB)
  - erhöht
  - situations-, branchen- und größenabhängig
- **Gehilfenzurechnung nach § 1313a ABGB**

99

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**G. Verantwortlichkeit – zivilrechtlich**



**Zivilrechtliche Haftung (insb ex delicto)**

- Grundsätzlich nicht § 347, sondern **§§ 1294, 1297 ABGB**
- (Besorgungs-)Gehilfenhaftung (§ 1315 ABGB)
- **Repräsentantenhaftung** (§§ 335, 337 ABGB pa) für alle leitend und eigenverantwortlich tätigen Personen

100

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**G. Verantwortlichkeit – strafrechtlich**



**Verbandsverantwortlichkeit:** Moralische Person ist verantwortlich für

- Taten zu **ihren Gunsten** oder unter **Verletzung ihrer Pflichten**, die
- **Entscheidungsträger** (umfassende Vollmacht, leitende Kontrollbefugnisse oder sonstiger maßgeb. Einfluss) als solcher rw und schuldhaft, oder
- **Mitarbeiter** rw und vorsätzl./obj. fahrlässig begeht, dem Begehung durch „Organisationsverschulden“ wesentlich erleichtert wurde.

➔ **Verbandsgeldbuße** (§§ 4 ff VbVG)

101

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

- A. Niederlassungen
- B. Firmenbuch
- C. Kennzeichen
- D. Geschäftspapiere udgl
- E. Stellvertretung
- F. Rechnungslegung
- G. Verantwortlichkeit
- [H. Unternehmensschutz](#)
- I. Unternehmensübertragung
- J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**

102

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
H. Unternehmensschutz - Allgemeines 

- **Kein absolutes Recht** am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb
- Schutz der einzelnen UBestandteile, insb der **absoluten Rechte** (§ 1295 ABGB), **UKennzeichen** (§ 9 UWG) und des (sonstigen) **Geistigen Eigentums**

103

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
H. Unternehmensschutz - Allgemeines 

**UWG:**

- „Schwarze Liste“
- **Herabsetzung, vergleichende Werbung, Bestechung; aggressive oder irreführende Geschäftspraktik**
- Sonstige unlautere Geschäftshandlung mit nicht unwesentlicher **Wettbewerbsrelevanz** (B2B)
- Sonstige unlautere Geschäftspraktik, die beruflicher Sorgfalt widerspricht und wesentliche **Verbraucherrelevanz** hat (B2C)

104

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
H. Unternehmensschutz - GM 

**Geschmacksmuster:**

- Erscheinungsform (**Design**) eines Erzeugnisses
- **Voraussetzungen:**
  - Neuheit
  - Eigenart
  - nicht funktionsbedingt
- 3 Jahre Schutz als **nicht eingetragenes GGM** (EU-27/28)
- 5 Jahre Schutz bei **Eintragung** (ÖPA oder EUIPO), erneuerbar bis max 25 Jahre

105

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**H. Unternehmensschutz - Patent**



• **Technische Erfindung**

• **Voraussetzungen:**

- praktischer Nutzen
- Neuheit gegenüber Stand der Technik
- (überdurchschnittlicher) erfinderischer Schritt
- Registrierung (ÖPA, Europäisches Patentamt)

• **Schutzdauer:** 20 Jahre

106

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**H. Unternehmensschutz - GebrMuster**



• **Technische Erfindung**

• **Voraussetzungen**

- gewerbliche Anwendbarkeit
- Neuheit
- erfinderischer Schritt
- (ungeprüfte) Registrierung (Patentamt)

• **Schutzdauer:** 10 Jahre

107

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**H. Unternehmensschutz - Urheberrecht**



• **Werk der Literatur, bildenden Kunst, Filmkunst, Tonkunst**

• **Voraussetzungen:**

- eigentümliche geistige Schöpfung
- bestimmte Werkhöhe nicht erforderlich
- Registrierung nicht erforderlich

• **Schutzdauer:** 70 Jahre ab Tod (bei anonymen Werken ab Schöpfung)

108

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
 A. Niederlassungen  
 B. Firmenbuch  
 C. Kennzeichen  
 D. Geschäftspapiere udgl  
 E. Stellvertretung  
 F. Rechnungslegung  
 G. Verantwortlichkeit  
 H. Unternehmensschutz  
 I. [Unternehmensübertragung](#)  
 J. Handelsgerichtsbarkeit

**IV. Teil: Aktionsrecht**

109

---

---

---

---

---

---

---

---



**III. Teil: Organisationsrecht**  
**I. Unternehmensübertragung**

- Problem der **Unternehmensbewertung**:  
**Substanz-/ertragswertorientierte** Verfahren, insb **DCF-Verfahren**
- **Asset deal**: Gesamt-/Einzelrechtsnachfolge
- Abgrenzung zum **share deal**

110

---

---

---

---

---

---

---

---



**III. Teil: Organisationsrecht**  
**I. Unternehmensübertragung (asset deal)**

- **Verpflichtungsgeschäft**: einheitl, formfrei (aber § 432 ABGB)
- **Verfügungsgeschäft**: Unternehmen als Gesamtsache (§ 302 ABGB)? → (sachenrechtlicher) Spezialitätsgrundsatz, aber: §§ 38 f
- **Anmeldungspflicht** zum FB: §§ 28, 30; vgl auch § 22
- **Gewährleistung**: Unbewegliche Sache, insb iZm § 933 I ABGB

111

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 I. Unternehmensübertragung (asset deal) 

**§ 38: Übergang unternehmensbezogener Rechtsverhältnisse (Unternehmenszubehör)**

Voraussetzungen:

- **Unternehmens(teil)übernahme**
- und **Fortführung** (Betreiberwechsel),
  - nicht Pacht, Leihe, Fruchtnießung etc
  - Problem: Nichtigkeit des Vertrags – *ex tunc*-Wirkung?
- Ausgenommen: **Nicht eingetragene FLuF**

112

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 I. Unternehmensübertragung (asset deal) 

Rechtsfolge: Übergang

- **unternehmensbezogener** (§ 343)
- nicht (absolut oder relativ) **höchstpersönlicher**
- **Rechtsverhältnisse**
  - Forderungen, Verbindlichkeiten, Verträge
  - einschließlich Sicherheiten für UVerbindlichkeiten
  - dingliche Rechte?
  - Verhältnis zu Formpflichten?

113

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 I. Unternehmensübertragung (asset deal) 

**Bloßes Widerspruchsrecht:**

- Übergang der Rechtsverhältnisse tritt automatisch, **auch ohne Zustimmung** Dritter ein.
- Dritte (§ 1405 ABGB) und Sicherheitenbesteller (§ 1407 ABGB) können **binnen 3 Monaten** ab Mitteilung inkl Aufklärung gegenüber Veräußerer oder (?) Erwerber **widersprechen**
- Vor nachweislicher Mitteilung von (Nicht-)Übernahme und während Fristenlauf **gelten V und E als Vertragspartner**

114

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 I. Unternehmensübertragung (asset deal) 

**Enthftung des Veräußerers (§ 39):**

- **Bisher:** 5 Jahre ab Übergang oder späterer Fälligkeit (§ 26 HGB) → Problem Dauerschuldverhältnisse
- **Jetzt:** Veräußerer haftet **5+3 Jahre** fort (§ 39): Verbindlichkeit muss
  - bei Übergang „begründet“ sein („Altverbindlichkeit“; str) und
  - binnen 5 Jahren ab Übergang fällig werden. Haftung verjährt spätestens in 3 Jahren ab Fälligkeit.

115

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 I. Unternehmensübertragung (asset deal) 

**Kein Übergang von Rechtsverhältnissen:**

- Zwischen V und E **vertraglich ausgenommene RV** (EriRV)
- Bei **Widerspruch** des Dritten oder Sicherheitenbestellers (EriRV)
- (Absolut oder relativ) **höchstpersönliche RV?**

→ **qualifiziert-dispositive Erwerberhaftung** (§ 38 IV; vgl § 25 HGB)

116

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
 I. Unternehmensübertragung (asset deal) 

**Sondervorschriften:** § 38 unanwendbar bei

- Erwerb durch **Zwangsvollstreckung**, iZm **Insolvenzverfahren** oder bei **Überwachung des Schuldners** durch einen Treuhänder der Gläubiger (§ 38 V)
- **Pacht, Nießbrauch** udgl! (§ 38 Va)

**„Unberührt“ bleiben ferner** (§ 38 VI):

- § 12a MRG, § 2 I MRG, § 1120 ABGB
- § 3 AVRAG
- § 69 VersVG, § 13 VAG
- § 38 PatG, § 11 MSchG, § 12 IV HISchG, § 28 UrhG
- **§ 1409 ABGB** (!), § 14 BAO, § 67 IV ASVG

117

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**I. Unternehmensübertragung (asset deal)**



**Vererbung (§ 40)**

- **Eintragung** der Verlassenschaft (§ 10 I FBG)
  - Auf Antrag Eintragung des Verlassenschaftsvertreters (§ 32 II)
- **Unbeschränkte Erbenhaftung (§ 40)**
  - Auch bei bedingter Erbantrittserklärung
  - Nicht bei UEinstellung (-veräußerung?) oder Haftungsausschluss binnen 3 Monaten ab Einantwortung oder späterer Handlungsfähigkeit

118

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
 A. Niederlassungen  
 B. Firmenbuch  
 C. Kennzeichen  
 D. Geschäftspapiere udgl  
 E. Stellvertretung  
 F. Rechnungslegung  
 G. Verantwortlichkeit  
 H. Unternehmensschutz  
 I. Unternehmensübertragung  
[J. Handelsgerichtsbarkeit](#)  
**IV. Teil: Aktionsrecht**

119

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**III. Teil: Organisationsrecht**  
**J. Handelsgerichtsbarkeit - streitige**



- **Zuständigkeit:** LG und BG in Handelssachen, in Wien HG Wien und BGHS
- **Besetzung:**
  - **LG und HG Wien: Senatsgerichtsbarkeit** = 2 Berufs-, 1 fachmännischer Laienrichter aus dem Handelsstand (§ 7 JN)
  - **BG: Einzelrichter**

120

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
J. Handelsgerichtsbarkeit - streitige 

§§ 51 f JN:

- **Wertzuständigkeit:** § 51 I Z 1-8b JN, insb Klagen aus UGeschäften gegen eingetr U, bei Streitwert > € 15.000 → HG, LG, sonst BG(HS)
- **Eigenzuständigkeit der HG:** § 51 II Z 9-11 JN, insb UWG
- **Individuelle Zuständigkeit des HG Wien:** § 162 I PatG, § 23 I HSchG, § 38 MuSchG, § 44 I GMG

121

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
J. Handelsgerichtsbarkeit - außerstreitige 

§ 120 JN:

- Insb **FB**
- Bestimmte gesellschaftsrechtliche Entscheidungen, zB über **Informationsrechte**

122

---

---

---

---

---

---

---

---

III. Teil: Organisationsrecht  
J. Handelsgerichtsbarkeit - Schiedsgerichte 

- **Unterscheidung:** ständig (WK, IHK) oder **ad hoc**
- **Vermögensrechtliche** und **vergleichsfähige** Ansprüche
- **Schriftlicher Schiedsvertrag**
- **§§ 577 ff ZPO** idF SchiedsRÄG 2006, BGBl I 7/2006 und SchiedsRÄG 2013 (BGBl I 118/2013)
- Sonderregeln für **Konsumentengeschäfte** (§ 617 ZPO)

123

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

A. Anwendungsbereich

B. Allgemeiner Teil

C. Warenkauf

D. Handelsvertretergeschäft

E. Handelsmaklergeschäft

F. Kommissionsgeschäft

G. Speditionsgeschäft

H. Lagergeschäft

I. Frachtgeschäft

124

---

---

---

---

---

---

---

---



**IV. Teil: Aktionsrecht**

**A. Anwendungsbereich - UGeschäfte**

- **Geschäfte** (iWS)
- eines **Unternehmers** oder einer **jPÖR** (§ 343 I)
- mit **Betriebszugehörigkeit** (UBezug) (§ 343 II):
  - per se bei Form- und Fiktiv-Unternehmern sowie jPÖR gegeben
  - bei anderen Unternehmern iZw (Empfängerhorizont) vermutet (§ 344)
- ausgenommen **Vorbereitungsgeschäfte nP** (§ 343 III)

125

---

---

---

---

---

---

---

---



**IV. Teil: Aktionsrecht**

**A. Anwendungsbereich - UGeschäfte**

- **Grundsatz: Einseitiges UGeschäft (esUG) genügt für beiderseitige Anwendung (§ 345)**
- Nur auf **beiderseitige UGeschäfte** (bsUG) anwendbar:
  - Geschäftsbrauch (§ 346)
  - SE inkl entgangenem Gewinn (§ 349)
  - vor ZVG: erhöhte Verzugszinsen (§§ 455 f)
  - kurze Frist bei Pfandverwertung (§ 368 I)
  - Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff)
  - Mängelrüge (§§ 377 f)
  - Aufbewahrungspflicht (§ 379)

126

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**A. Anwendungsbereich - UGeschäfte**



- Nur **unternehmerseits** (us):
  - Sorgfaltspflicht (§ 347)
  - Solidarhaftung (§ 348)
  - Abdingbarkeit der *laesio enormis* (§ 351)
  - unbeschränkte Verzugszinsen (§ 353)
  - Unternehmerpapiere (§§ 363 ff)
  - gesetzl Pfandrechte (§ 367, § 368 I, §§ 397, 410, 421, 440)
  - Kommission, Spedition, Lagerhaltung, Fracht (§§ 383, 407, 416, 425)?

127

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**  
**II. Teil: Grundtatbestand**  
**III. Teil: Organisationsrecht**  
**IV. Teil: Aktionsrecht**  
 A. Anwendungsbereich  
 B. Allgemeiner Teil  
 C. Warenkauf  
 D. Handelsvertretergeschäft  
 E. Handelsmaklergeschäft  
 F. Kommissionsgeschäft  
 G. Speditionsgeschäft  
 H. Lagergeschäft  
 I. Frachtgeschäft

128

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil - Abschluss**



- **Grundsatz:** §§ 863 ff ABGB
- Schweigen auf eine Rechnung – **Fakturerichtsstand** (bsUG) (§ 88 II JN): „zahl- und klagbar in ...“
- **Unternehmerisches Bestätigungsschreiben** (bsUG)
  - Ergänzung oder Konkretisierung
  - im Rahmen des Üblichen und Billigen (vgl §§ 377 f UGB)

129

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
B. Allgemeiner Teil - Inhalt



- **Geschäftsbrauch** (bsUG) (§ 346; vgl § 863 II, § 914 ABGB)
- **Sorgfaltspflicht** (us) (§ 347; vgl §§ 1294, 1297 ABGB)
- **Solidarhaftung** bei teilbaren Leistungen (us) (§ 348; vgl §§ 888 ff, aber auch § 1199 ABGB)
- **Grundsatz der Entgeltlichkeit** (esUG) (§ 354; vgl § 1004) → angemessenes Entgelt (vgl § 1152 ABGB), Kredit iwS: Zinsen ab Leistung (§ 1000 ABGB)

130

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
B. Allgemeiner Teil - Leistungsstörungen



- **Anfechtung** wegen *laesio enormis* (§ 934 ABGB) abdingbar (us) (§ 351; vgl § 935 ABGB)
- **SE inkl entgangenem Gewinn** (bsUG) (§ 349; vgl §§ 1331 f ABGB); Schadensberechnung (vgl § 1332 ABGB)?
- **Kein Verbot** des „*ultra alterum tantum*“ (us) (§ 353; vgl § 1335 ABGB)
- **Erhöhte Verzugszinsen** (alte Rechtslage): Verträge, die vor dem 16.03.2013 geschlossen wurden = Basiszinssatz + 8% (bsUG) (§ 352); aufgehoben durch BGBl I Nr 50/2013

131

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
B. Allgemeiner Teil - Leistungsstörungen



**Neue Bestimmungen über den Zahlungsverzug (§§ 455 ff)**

- **Anwendungsbereich:**
  - bsUG und Geschäfte zwischen einem Unternehmer und einer jPöR (§ 455)
  - die ab 16. 3.2013 eingegangen werden (§ 906 XXV)
- **Höhe der Verzugszinsen:**
  - Subjektiver Verzug: Basiszinssatz + 9,2% (§ 456)
  - Objektiver Verzug: 4% (§ 1000 I ABGB)
- **Abnahme- bzw Überprüfungsverfahren** (vgl § 377) grundsätzlich höchstens 30 Tage (§ 457)
- **Entschädigung für Betriebskosten:** Pauschal € 40, darüber hinaus: § 1333 II ABGB (§ 458)

132

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil - Leistungsstörungen**



- Vertragsbestimmungen über Zahlungstermin, -frist, Verzugszinssatz, Kostenersatz **nichtig**, wenn für Gläubiger **grob nachteilig** (§ 459)
  - zB: Ausschluss von Verzugszinsen (Abs 4)
  - nicht aber: Zahlungsfrist von 60 Tagen (Abs 3)
- Eben solche Geschäftspraktiken haben **keine rechtliche Wirkung** (§ 459 I)
- Möglichkeit der **Verbandsklage** klagebefugter Verbände (§ 460 iVm § 24, § 25 Abs 3 bis 7 UWG)

133

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil – Sicherheiten/Pfand**



**Gesetzliche Pfandrechte:**

- Kommissionär (§ 397: inkonnexe Forderungen!), Spediteur (§ 410), Lagerhalter (§ 421) und Frachtführer (§ 440)
- Gleichstellung mit Verpfändung beim **Gutgläubenserwerb** (§ 367; § 456, § 367 f ABGB) → guter Glaube an „Abschlussbefugnis“ genügt (§ 368 I ABGB)
- **Vorrangige Sicherung** von (letzter) Versendung und Beförderung (§ 443)

134

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil – Sicherheiten/Pfand**



**Wochenfrist bei Pfandverwertung** (§ 368; vgl § 466b ABGB)

- Gilt auch für **gesetzliche Pfandrechte**
- Grundsätzlich nur im **bsUG**
- Zugunsten von **Frachtführern** und **Spediteuren** sogar bei **esUG**

135

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil – Sicherheiten/Pfand**



**§ 369: Zurückbehaltungsrecht (ZbR)**

- unter Unternehmern (oder jPöR)
- Gegenstand: bewegliche Sachen (einschl Wertpapiere)
  - des Sch, die mit Willen des Sch aufgrund bsUG in Innehabung des GI gelangt sind
  - des GI, wenn dieser Eigentum an den Sachen des Sch erworben hat, das Eigentum aber rückübertragen muss, zB bei Wandlung seitens des GI („ZbR an eigenen Sachen“)
  - nicht an Sachen Dritter (§ 369 II)

136

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil – Sicherheiten/Pfand**



- Durch ZbR gesicherte Forderungen:
  - aus bsUG zwischen GI und Sch (oder anderen UG, wenn keine „Erschleichungsgefahr“)
  - fällig (Ausnahme: Notzurückbehaltungsrecht [NotZbR])
- Ausschluss des ZbR, insb bei „Anweisungen“ (§ 369 III) (Ausnahme: NotZbR)
  - Etwa bei Anweisung an Spediteur, das Gut zu befördern

137

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil – Sicherheiten/Pfand**



**ZbR → Besitz- und Befriedigungsrecht (§ 371)**

- Ausgeschlossen bei Sicherheitsleistung (§ 369 IV)
- Befriedigung wie bei Pfandverwertung, aber
  - Wochenfrist
  - vollstreckbarer Titel gegen Eigentümer (s auch § 372) oder (wenn GI selbst Eigentümer ist) Sch erforderlich

138

---

---

---

---

---

---

---

---

## IV. Teil: Aktionsrecht

## B. Allgemeiner Teil – Sicherheiten/Pfand



## Notzurückbehaltungsrecht (§ 370)

- Bei Eröffnung des **Konkursverfahrens, Zahlungseinstellung** oder **erfolgloser Zwangsvollstreckung**
- **Fälligkeit** nicht erforderlich
- „**Anweisung**“ schadet nicht, wenn „Notfall“ dem Gl erst nachträglich bekannt geworden

139

---

---

---

---

---

---

---

---

## IV. Teil: Aktionsrecht

## B. Allgemeiner Teil – Kontokorrent



## Voraussetzungen: Kontokorrentabrede (esUG, sonst „uneigtl“)

- **Wechselseitige** (sonst unecht, offene Rechnung), gleichartige Geschäftsforderungen
- iZw aus **gewöhnlicher Geschäftsbeziehung** („KK-pflichtige Forderungen“)
- **Stundungsabrede** (aber: „nebst Zinsen“)
- **Verrechnungsabrede**: iZw periodisch, jährlich (§ 355 II)

140

---

---

---

---

---

---

---

---

## IV. Teil: Aktionsrecht

## B. Allgemeiner Teil – Kontokorrent



## Wirkungen:

- „**Unteilbarkeit**“ während KK-Periode: keine Geltendmachung, Aufrechnung, Abtretung, Pfändung und Verpfändung, Verjährung; Gl können aber (Zwischen-)Saldo pfänden
- **Ende der KK-Periode** (§ 355 III): **Verrechnung** nach §§ 1415 f ABGB, dh vorbehaltlich abweichender Vereinbarung erst Zinsen, dann (anteilig) Forderungen, die für Sch beschwerlicher (?) sind

141

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil – Kontokorrent**



**Wirkungen:**

- **Ab Rechnungsabschluss:** Überschuss verzinst (§ 355 IV; § 1000 I ABGB?) (nicht beim uneigentl KK; § 1000 II ABGB)
- **Ab Saldoanerkennnis:** Gemäßigt abstrakte Saldoforderung (IV), nach Verrechnung fortbestehende Sicherheiten und Mithaftungen Dritter bleiben aufrecht (§ 356)

142

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**B. Allgemeiner Teil – Kontokorrent**



**Beendigung:**

- **Aufhebungsvertrag**
- **Kündigung**, iZw jederzeit (§ 355 V)
- **Konkursverfahren**, nicht aber Sanierungsverfahren (aber fraglich)

143

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

- A. Anwendungsbereich
- B. Allgemeiner Teil
- [C. Warenkauf](#)
- D. Handelsvertretergeschäft
- E. Handelsmaklergeschäft
- F. Kommissionsgeschäft
- G. Speditionsgeschäft
- H. Lagergeschäft
- I. Frachtgeschäft



144

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Begriff**



- **Kauf-, Werk- und Tauschverträge** (§ 381 II) (bisher: nur Kauf- und Werklieferungsverträge)
- über **Waren** bzw **körperliche, bewegliche Sachen** oder **Wertpapiere** (§ 381)
- aus zumindest **esUG** (§§ 343 f), ausgenommen Rügeobliegenheit (bsUG) (§§ 377 f).
- **Autonome Anknüpfung** subsidiären Zivilrechts

145

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Abschluss**



Problem der **fehlenden Preisvereinbarung**:

- **Bestimmbarkeit** reicht schon nach BR aus.
- **Entgeltlichkeit** wird heute wohl gem § 354 **vermutet**.

146

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Leistungsstörungen**



**Annahmeverzug**: Zusätzlich zu §§ 1419, 1048 ff ABGB (§ 374) (esUG):

- **Erweitertes Hinterlegungsrecht** (§ 373 I)
- **Selbsthilfeverkauf** (§ 373 II - V):
  - Androhung, ausgenommen bei Untunlichkeit (II)
  - Verkauf in mitgeteilter öffentlicher Versteigerung oder durch berechtigten U zum aktuellen Markt- oder Börsenpreis (II, V)
  - auf Rechnung des Käufers (III)
  - Benachrichtigung von Verkauf, ausgenommen bei Untunlichkeit (V)

147

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Leistungsstörungen**



**SE wegen Nichterfüllung** (§ 918 I Alt 2, § 921 ABGB): Berechnung bei Waren mit Markt- oder Börsenpreis (esUG)

- abstrakte (I): Preis (Erfüllungszeit und –ort, § 376 I)
- konkrete (II): unverzögl Deckungs(ver)kauf nach Vorbild des Selbsthilfeverkaufs (§ 373), jedoch ohne Androhung und vorherige Mitteilung (§ 376 II und III)

148

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Leistungsstörungen**



**Mängelrüge (§ 377):**

- bsUG, Warenkauf
- **abgelieferte Ware** (Untersuchungsmöglichkeit)
- **nicht vertragsgemäß** (peius, aliud; § 378), ausgenommen
  - Rechtsmangel (hM)
  - (nachweislich) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte oder verschwiegene Abweichung
  - Viehmangel mit Vermutungsfrist (§ 925 ABGB; § 377 V)
  - grobe Quantitäts- (und Qualitäts-?) und Gattungsabweichung (§ 378) („Genehmigungsfähigkeit“, „Annehmbarkeit“)

149

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Leistungsstörungen**



**Rügeobliegenheit (§ 377 I):**

- **Inhalt:** Substantiierung
- **Zeitpunkt:** binnen angemessener Frist (Art 39 UNK: idR 2 Wo), ausgenommen unerkennbare Mängel (Auftreten; III)
- **Problem:** Streckengeschäft, Weiterverkauf originalverpackter Ware (vgl § 933b ABGB)
- **Absendung** genügt (IV)

150

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Leistungsstörungen**



**Rechtsfolgen unterlassener, verspäteter oder unbestimmter Rüge**  
 (§ 377 II): Verlust der Ansprüche

- auf Gewährleistung: §§ 922 ff ABGB,
- auf Mangel-SE: § 933a II ABGB,
- auf Anfechtung wegen Irrtums über Mangelfreiheit: §§ 871 f ABGB,
- wegen Verzugs (§ 378): §§ 918, 921 ABGB, § 376 UGB; Problem: höherwertiges aliud.
- Nicht: Mangelfolge-SE (§ 933a ABGB), deliktischer SE

151

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**C. Warenkauf – Leistungsstörungen**



**Aufbewahrungspflicht des Käufers (§ 379):**

- **Distanzkauf** (Bringschuld oder Versendungskauf), bsUG
- Ware in **Gewahrsam des Käufers**
- **Beanstandung:** Erklärung, die Ware nicht behalten zu wollen
- einstweilige Aufbewahrungspflicht (I)
- Recht auf Selbsthilfeverkauf (§ 373) bei drohendem Verderb (II)

152

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

- A. Anwendungsbereich
- B. Allgemeiner Teil
- C. Warenkauf
- D. Handelsvertretergeschäft
- E. Handelsmaklergeschäft
- F. Kommissionsgeschäft
- G. Speditionsgeschäft
- H. Lagergeschäft
- I. Frachtgeschäft

153

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Begriff des Handelsvertreters:**

- **Selbständigkeit und Gewerbsmäßigkeit**
  - Keine AN („angestellte Vertreter“), § 28 I HVertrG
  - Keine „freien Handelsvertreter“ (nach der Rsp)
- **ständige Betrauung** durch „Unternehmer“ (Geschäftsherrn)
- mit **Vermittlung** oder **Abschluss** (§ 2 HVertrG)
- von **Geschäften**,
  - ausgenommen über unbewegliche Sachen (§ 1 I HVertrG),
  - einschließlich Versicherungsverträge (§§ 26a ff HVertrG)

154

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Agenturvertrag:**

- **Freier Dienstvertrag** (→ HVertrG, subsidiär §§ 343 ff, §§ 1151 ff ABGB, soweit sie nicht AN-Eigenschaft voraussetzen)
- Zwingendes und abdingbares **HVertrG geht vor** (§ 27 HVertrG)
- **Formfrei**, aber Anspruch auf Urkunde (§ 4 HVertrG)
- **Beendigung:** Fristablauf, Tod, Eröffnung des Konkursverfahrens des Auftraggebers, Kündigung, vorzeitige Auflösung (§§ 20 ff HVertrG)

155

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Pflichten des Handelsvertreters** (insb § 5 HVertrG):

- Bemühungspflicht (S 1)
- **Sorgfalts- und Interessenwahrungspflicht**, insb Benachrichtigungspflicht (S 2), **Verschwiegenheitspflicht**, **Wettbewerbsverbot** (nicht nachvertraglich: § 25 HVertrG) und **Folgepflicht**
- **Herausgabepflicht** (§ 1009 ABGB)
- **Verbot der Belohnungsannahme** (§ 7 HVertrG)

156

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Vertretungsmacht des Handelsvertreters** (insb §§ 2, 3 HVertrG)

- IZw keine Abschlussvollmacht, aber **Widerspruchsobliegenheit** des Geschäftsherrn (§ 2 HVertrG)
- Vermutete Vollmacht zu **Inkasso und Fristgewährung** (nur bei **reisenden Handelsvertretern**) (§ 3 I-III HVertrG)
- Vermutete Vollmacht zur **Abgabe und Entgegennahme von WE** iZm Leistungsstörungen (§ 3 IV + V HVertrG)
- **Vermutungen zugunsten gutgläubiger Dritter** (§ 3 VI HVertrG)

157

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Rechte des Handelsvertreters:**

- **Unterstützung**, va Benachrichtigung (§ 6 HVertrG)
- **Bucheinsicht** (§ 16 HVertrG)
- Ersatz besonderer **Auslagen** (§ 13 HVertrG)
- **Zurückbehaltung von Mustern** (§ 19 HVertrG)

158

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Provision des Handelsvertreters:**

- **Verdienstlichkeitsprinzip**, ausgenommen Direktgeschäfte und Gebietsvertreter (§ 8 HVertrG)
- **Höhe**: IZw „übliche Sätze“ (§ 10 HVertrG)
- Anwartschaft → aufschiebend bedingter → unbedingter Anspruch bei einseitiger Ausführung oder Nichtausführung wegen Geschäftsherrn → Entfallen (§ 9 HVertrG)
- **Fällig** mit (idR quartalsweiser) **Abrechnung**, aber Anspruch auf Vorschuss (§§ 14 f HVertrG)

159

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters (§ 24 HVertrG):**  
 Anspruch besteht wenn und soweit

- **kein Auflösungsgrund aus Sphäre des Handelsvertreters**, keine Ablöse
- neue oder erweiterte **Geschäftsbeziehungen...**
- ... und daraus künftig **erhebl Vorteile** des Geschäftsherrn
- Zahlung entspricht der **Billigkeit**
- maximal eine **Jahres-Provision**
- Anmeldung binnen **Jahresfrist**

160

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Investitionersatz des Handelsvertreters (§ 454):**

- **Beendigung eines vertikalen Vertriebssystems** (§ 30a KartG aF): vertragliche Beschränkungen bei Warenbezug oder -vertrieb oder Leistungsanspruchnahme oder -erbringung
- Nicht amortisierte und nicht angemessen verwertbare **Pflichtinvestitionen**
- Ausnahmen und Geltendmachung ähnl Ausgleichsanspruch

161

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Exkurs: Vertragshändlergeschäft**

- Eingliederung in Vertriebsorganisation von Markenwaren
- Ständige vertragliche Betrauung
- Vertrieb unter Marke (Bemühungspflicht)
- Wirtschaften im eigenen Namen, für eigene Rechnung

➔ **Investitionersatz** (§ 454) sowie **Ausgleichsanspruch** analog § 24 HVertrG

162

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**D. Handelsvertretergeschäft**



**Exkurs: Franchise**

- Absatzsystem
- Dauerschuldverhältnis
- Einheitlicher Vertrieb
- Wirtschaften im eigenen Namen, für eigene Rechnung

➔ **Investitionersatz** (§ 454) sowie **Ausgleichsanspruch** analog § 24 HVertrG

163

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

- A. Anwendungsbereich
- B. Allgemeiner Teil
- C. Warenkauf
- D. Handelsvertretergeschäft
- E. Handelsmaklergeschäft
- F. Kommissionsgeschäft
- G. Speditionsgeschäft
- H. Lagergeschäft
- I. Frachtgeschäft



164

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**E. Handelsmaklergeschäft**



**Begriff des Handelsmaklers:**

- **Selbständigkeit** und **Gewerbsmäßigkeit**
- **Keine ständige Betrauung** durch „Unternehmer“ (Geschäftsherrn)
- mit **Vermittlung**
- von **Geschäften über Gegenstände des Handelsverkehrs**,
  - ausgenommen über unbewegliche Sachen (§§ 16 ff MaklerG),
  - einschließlich Versicherungsverträge (§§ 26 ff MaklerG) und Bankkredite (§§ 33 ff MaklerG)

165

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
E. Handelsmaklergeschäft



**Maklervertrag:**

- **Auftragsähnlicher Vertrag** (→ §§ 19 ff, subsidiär §§ 1 ff MaklerG, §§ 343 ff, §§ 1002 ff ABGB)
- **Formfrei**, ausgenommen Kreditvermittlungsverträge (§ 34 I MaklerG) und bestimmte Verbrauchergeschäfte (§ 31 I KSchG)
- Beim Handelsmakler grundsätzlich mit beiden potentiellen Vertragspartner: **Doppeltätigkeit** (§ 20 MaklerG, vgl demgegenüber § 5 MaklerG)
- **Beendigung:** Fristablauf, Kündigung, Durchführung, Tod, Eröffnung des Konkursverfahrens des Auftraggebers

166

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
E. Handelsmaklergeschäft



**Pflichten des Handelsmaklers:**

- Grundsätzlich **keine Bemühungspflicht** (§ 4 I MaklerG), ausgenommen Alleinvermittlungsauftrag (§ 14 I MaklerG)
- **Sorgfalts- und Interessenwahrungspflicht** (§ 3 I MaklerG), insb Benachrichtigung (III) → SE, bei geringerer Verdienstlichkeit Provisionsminderung (IV)

167

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
E. Handelsmaklergeschäft



**Weitere Pflichten des Handelsmaklers:**

- Übermittlung von (bei unbaren Geschäften: unterzeichneten) **Schlussnoten**
- **Benachrichtigung von verweigerter Annahme** oder Unterzeichnung (§ 21 III MaklerG)
- **Bezeichnung** geheimer Parteien (§ 22 MaklerG)
- **Tagebuch** über abgeschlossene Geschäfte und Auszüge (§ 24 MaklerG)
- Ausg Krämer-, Versicherungsmakler (§ 25, § 26 IV MaklerG)

168

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**E. Handelsmaklergeschäft**



**Vertretungsmacht des Handelsmaklers:**

- Grundsätzlich **keine Abschluss- oder Inkassovollmacht** (§ 2 I MaklerG)
- **Passive Vertretungsmacht** umfasst auch Mängelrügen udgl (§ 2 II MaklerG)

169

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**E. Handelsmaklergeschäft**



**Rechte des Handelsmaklers:**

- **Benachrichtigungen** (§ 3 III MaklerG)

**Provision des Handelsmaklers:** (§§ 6 f MaklerG):

- **Verdienstlichkeitsprinzip** (§ 6 I u II; s a § 6 V, § 15)
- Gegenüber beiden Auftraggebern je zur Hälfte (§ 23)
- **Höhe:** ortsüblich, angemessen (§ 8 I)
- Für **zustande gekommene** oder **wirtschaftlich gleichwertige** Geschäfte

170

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**E. Handelsmaklergeschäft**



- Ausgenommen bei (wirtschaftlichem) Selbsteintritt oder **unaufgeklärtem Naheverhältnis**
- Anspruch **entsteht** mit Rechtswirksamkeit
- Anspruch **entfällt** wenn keine Erfüllung, ausgenommen wenn vom Auftraggeber zu vertreten (§ 7 II)
- **Kein Vorschuss** (§ 7 I)

171

---

---

---

---

---

---

---

---



**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

A. Anwendungsbereich  
 B. Allgemeiner Teil  
 C. Warenkauf  
 D. Handelsvertretergeschäft  
 E. Handelsmaklergeschäft  
F. Kommissionsgeschäft  
 G. Speditionsgeschäft  
 H. Lagergeschäft  
 I. Frachtgeschäft

172

---

---

---

---

---

---

---

---



**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**F. Kommissionsgeschäft – Begriff (§ 383)**

- Abschluss von Geschäften, insb **Kauf oder Verkauf** von Waren oder Wertpapieren
- im **eigenen Namen** und auf **fremde Rechnung** (des Kommittenten)
- durch **Unternehmer** (?) = Kommissionär
- **Kommissionsagent** = vom Kommittenten ständig betrauter Kommissionär
  - Im Verhältnis zu Kunden dem „normalen“ Kommissionär gleichgestellt (§ 383 II)
  - Im Verhältnis zum Kommittenten: Geltung des HVertrG (§ 383 II)

173

---

---

---

---

---

---

---

---



**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**F. Kommissionsgeschäft**

**Kommissionsvertrag:**

- Zwischen **Kommissionär** und **Kommittent**
- idR **Geschäftsbesorgungsvertrag** (→ §§ 383 ff, subsidiär §§ 343 ff, §§ 1002 ff ABGB), ausnahmsweise WerkV (→ §§ 1151 f, 1165 ff)

Außerdem:

- **Ausführungsgeschäft** (zwischen Kommissionär und Dritten)
- **Abwicklungsgeschäft** (zwischen Kommissionär und Kommittent)

174

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**F. Kommissionsgeschäft**



**Pflichten des Kommissionärs (§§ 384 ff):**

- **IdR Bemühungspflicht**
- **Sorgfalts- und Interessenwahrungspflicht**, Folgepflicht
- **Herausgabepflicht** (Abwicklung; s auch § 392)
- **Nebenpflichten:** insb Verwahrung, Benachrichtigung, Rechnungslegung, Wahrung der (Käufer- oder Verkäufer)Rechte

175

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**F. Kommissionsgeschäft**



**Rechte des Kommissionärs (§§ 394 ff):**

- **Auslieferungsprovision** gs für ausgeführte oder wegen Kommittenten nicht ausgeführte Geschäfte (§ 396 I)
- **Aufwandersatz** (§ 396 II)
- **Delkredereprovision** bei vertraglicher oder ortsüblicher Erfüllungshaftung (§ 394)
- **Pfand- und Befriedigungsrecht** (§§ 397 ff)
- **Selbsthilfeverkauf** (§ 388 II, § 389)
- **Selbsteintrittsrecht** bei Markt- oder Börsenpreis (§§ 400 ff)

176

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

- A. Anwendungsbereich
- B. Allgemeiner Teil
- C. Warenkauf
- D. Handelsvertretergeschäft
- E. Handelsmaklergeschäft
- F. Kommissionsgeschäft
- [G. Speditionsgeschäft](#)
- H. Lagergeschäft
- I. Frachtgeschäft

177

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
G. Speditionsgeschäft 

**Begriff (§ 407):**

- **Besorgung** (Organisation) von
- **Versendungen durch Frachtführer**, Verfrachter von Seeschiffen und (analog) Luftfrachtführer
- von **Gütern**
- im **eigenen Namen** und auf **fremde Rechnung** (des Versenders)
- durch **Unternehmer** (?) (= Spediteur)

178

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
G. Speditionsgeschäft 

**Speditionsvertrag:**

- **Geschäftsbesorgung** oder **Werkvertrag** (→ §§ 408 ff, subsidiär §§ 383 ff [iVm § 407 II], §§ 343 ff, §§ 1002 ff oder §§ 1151 f, 1165 ff ABGB)
- Bei **bsUG** ergänzend idR **AÖSp** (Geschäftsbrauch?)

179

---

---

---

---

---

---

---

---

IV. Teil: Aktionsrecht  
G. Speditionsgeschäft 

**Pflichten des Spediteurs (§ 407 II, § 408):**

- **Bemühungs-** oder **Ausführungspflicht**
- **Sorgfalts-** und **Interessenwahrungspflicht**, Folgepflicht
- **Nebenpflichten**, zB Vorbereitung, Rechnungslegung
- Gem §§ 35 ff AÖSp iZw **keine Verpflichtung** zum Abschluss einer **Transportversicherung**

180

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**G. Speditionsgeschäft**



**Rechte des Spediteurs (§ 409):**

- **Provision** bei Übergabe, ausg bei Fixkostenspedition und Sammelladung (§ 413)
- Evtl **Delkredereprovision** (§ 407 II iVm § 394)
- **Aufwandersatz** (§ 407 II iVm § 396)
- **Pfand-** (§ 410) und **Zurückbehaltungsrecht** (aber § 369 III), erweitert durch § 50 AÖSp
- **Eintrittsrecht** (§§ 403 f) → auch Frachtführer
- § 39 AÖSp: SV → **Speditons(Haftpflicht-)versicherung** auf Kosten und zugunsten des Versenders

181

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**G. Speditionsgeschäft**



**Haftung des Spediteurs:**

- **Pflichtwidrigkeit, Auswahlverschulden** (§ 408), Erfüllungshaftung gem § 407 II iVm § 384 III, Verjährung: bei Fahrlässigkeit 1 Jahr ab (fiktiver) Ablieferung (§ 414)
- **AÖSp: SV** → Haftung nur für ungedeckte Schäden, insb über Versicherungssumme; weitere Einschränkungen durch §§ 51 ff.

182

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

- A. Anwendungsbereich
- B. Allgemeiner Teil
- C. Warenkauf
- D. Handelsvertretergeschäft
- E. Handelsmaklergeschäft
- F. Kommissionsgeschäft
- G. Speditionsgeschäft
- H. Lagergeschäft
- I. Frachtgeschäft

183

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**H. Lagergeschäft**



**Begriff:**

- Übernahme der **Lagerung** und **Aufbewahrung**
- von **Gütern** (des Einlagerers); nicht: Bargeld (→ §§ 957 ff ABGB), Wertpapiere (→ DepotG)
- durch **Unternehmer** (?) (= Lagerhalter)

184

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**H. Lagergeschäft**



**Lagervertrag:**

- **Formfreier Konsensualvertrag** (vgl demgegenüber § 957 ABGB)
- **Verwahrungsvertrag** (→ §§ 416 ff [iVm §§ 388-390], subsidiär §§ 343 ff, §§ 957 ff ABGB); Sonderregeln (zB § 52 EBG, Art 98 ff ZK)
- **Einzel-, Sammel-, Summenlagerung** (§ 419)
- Bei **bsUG** idR §§ 43 ff AÖSp, EMT
- **Beendigung** (§ 422): Fristablauf, Kündigung, vorzeitige Auflösung, Tod

185

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**H. Lagergeschäft**



**Pflichten des Lagerhalters:**

- **Aufbewahrungs-** und **Obsorgepflicht**
- **Sorgfaltspflicht**
- **Nebenpflichten**, insb Benachrichtigung, Zutritt (§ 417 [iVm § 388], § 418)
- iZw **keine Versicherung** (§ 417 I iVm § 390 II)
- **Haftung**: einjährige Verjährung (§ 423), Haftung für **casus mixtus**, insb bei Unterlagerhaltung (§ 965 ABGB), Einschränkungen durch §§ 51 ff AÖSp

186

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**H. Lagergeschäft**



**Rechte des Lagerhalters:**

- (Bedungenes oder ortsübliches) **Lagergeld**
- **Aufwandersatz** (§ 420)
- **Selbsthilfeverkauf** (§ 417 iVm § 388 II, § 389)
- **Pfandrecht** (§ 421)

187

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**H. Lagergeschäft**



**Lagerschein:**

- **Bestätigung der Empfangnahme** der eingelagerten Güter durch den Lagerhalter und **Verbriefung des Herausgabeanspruchs**
- **Rektapapier, Inhaberpapier oder Orderpapier** mit Traditionswirkung (§ 424)

188

---

---

---

---

---

---

---

---

**I. Teil: Einleitung**

**II. Teil: Grundtatbestand**

**III. Teil: Organisationsrecht**

**IV. Teil: Aktionsrecht**

- A. Anwendungsbereich
- B. Allgemeiner Teil
- C. Warenkauf
- D. Handelsvertretergeschäft
- E. Handelsmaklergeschäft
- F. Kommissionsgeschäft
- G. Speditionsgeschäft
- H. Lagergeschäft
- [I. Frachtgeschäft](#)



189

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Begriff:**

- **Ausführung** der
- **Beförderung** zu Lande, auf Binnengewässern oder zur Luft
- von **Gütern** (des Absenders)
- durch **Unternehmer** (?) (= Frachtführer)

190

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Frachtvertrag:**

- **Werkvertrag** (→ §§ 425 ff, subsidiär §§ 343 ff, §§ 1151 f, 1165 ff ABGB); AÖSp; Sondervorschriften: insb **CMR** (§ 439a), §§ 26 ff SchifffahrtsG, §§ 53 ff EBG, §§ 134, 157 ff LuftfahrtG, Internationale Übereinkommen
- **Vertrag zugunsten des Empfängers** (§ 433 II, §§ 434-436)
- **Formfrei**
- **Teilfracht, Gesamtfracht** (§ 432, s insb II); Unter- und Zwischenfracht (§ 431 o. § 408 I)

191

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Pflichten des Frachtführers:**

- **Ausführungs(Beförderungs-)pflicht**
- **Sorgfalts- und Interessenwahrungspflicht** (§ 429), Folgepflicht (gs gegenüber Absender, § 433, Art 12 CMR)
- **Nebenpflichten**, insb Benachrichtigung (§ 437)

192

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Haftung des Frachtführers nach UGB:**

- Für **Verlust, Beschädigung, Verspätung** (§§ 429 ff), inkl durch Besorgungsgehilfen (§ 431)
- Bei leichter Fahrlässigkeit **beschränkt** durch gemeinen Wert (§ 430)
- Erlischt idR durch **Bezahlung** und **Annahme** (§ 438)
- **Verjährung:** 1 Jahr, ausg bei grobem Verschulden (§ 439)
- **Einschränkungen** durch §§ 51 ff AÖSp

193

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Haftung des Frachtführers nach CMR:**

- **Zwingend** (Art 41 CMR)!
- **Obhutshaftung** von Übernahme bis Ablieferung mit Entlastungsbeweis (Art 17 f CMR)
- **Börsen-, Marktpreis** oder **gemeiner Wert**; Höchstgrenzen bei leichter Fahrlässigkeit (Art 23, 29 CMR)
- **Vermutung der Ordnungsmäßigkeit** bei vorbehaltloser Annahme (Art 30 CMR)
- **Verjährung:** 1 Jahr, bei Vorsatz 3 Jahre (Art 32 CMR)

194

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Rechte des Frachtführers:**

- **Frachtbrief** (§ 426; Art 4 ff CMR), andere Begleitpapiere (§ 427; Art 11 CMR)
- **Fracht** bei Ablieferung (§§ 1152, 1170 ABGB)
- **Kostenersatz** bei Weisungen (§ 433 I)
- **Gesetzl Pfandrecht** (§ 440), HinterlegungsR und Selbsthilfeverkauf (§ 437)
- **Einzugsermächtigung** und -pflicht des „letzten Frachtführers“ (§ 441)
- Gegenüber **Empfänger** ab Annahme von Gut und Frachtbrief (§ 436; vgl auch Art 13 II CMR)

195

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Ladeschein (§§ 444 ff):**

- **Empfangsbestätigung und Verbriefung des Herausgabeanspruchs;** Traditionswirkung (§ 450)
- Praktisch durch **Frachtbriefdoppel** verdrängt (Art 5 ff CMR):
  - Beweisurkunde (Art 9 CMR)
  - Sperrwirkung in Bezug auf Verfügungsrecht des Absenders (Art 12 II CMR)

196

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Rechte des Empfängers ohne Ladeschein:**

- **WeisungsR** bzgl. Sicherung des Guts (§ 434)
- Ankunft → **AuslieferungsR** (§ 435; Art 13 I CMR)
- (Gerichtliche) Geltendmachung oder Übergabe des Frachtbrief(doppel)s → Verfügungsrecht (§ 433 II; Art 13 II CMR)

197

---

---

---

---

---

---

---

---

**IV. Teil: Aktionsrecht**  
**I. Frachtgeschäft**



**Rechte des Empfängers mit Ladeschein:**

- **Auslieferung** nur gegen Ladeschein (§ 448)
- Legitimierter Empfänger erwirbt **VerfügungsR des Absenders** (§ 433 I)

198

---

---

---

---

---

---

---

---